



20.07.2011

Durchführungsbestimmungen für die ODM 2011/2012

Ergänzungen für die Kleinfeldturniere Kleinschüler MK 2 und Kleinstschüler

Zur Verbesserung der Ausbildung des Eishockeynachwuchses werden vom DEB ab der Saison 2009/10 verschiedene Maßnahmen eingeleitet. Ein Teil dieser ist der Spielbetrieb für Kleinstschüler (ehem. Bambini) auf Kleinfeld im Rahmen der Landesmeisterschaften.

Ablauf des Spielbetriebes in der Saison 2011/12

Für alle Spielerinnen und Spieler in diesen Altersklassen (KLS Jahrgänge 2000/2001 und KLSS 2002 und jünger, aber älter als sechs Jahre) muss ein **Spielerpass** bei der Geschäftsstelle beantragt werden.

Für einen ordnungsgemäßen Turnablauf sollte eine Eiszeit von minimal 2 Stunden eingeplant werden. Kleinfeldturniere werden auf zwei Feldern der Eisfläche gespielt. Begrenzungen sind die Banden und die jeweilige Drittelinie (blaue Linie). Das Mitteldrittel wird durch Balken abgegrenzt und dient als Aufenthaltsraum.

Gespielt wird auf normgerechte Eishockeytore (1,83x1,22 m).

Die Spiele müssen durch lizenzierte Schiedsrichter geleitet werden. Die **Schiedsrichter** sind verantwortlich, die Spielunterlagen (Vordrucke 1 bis 3) an die Geschäftsstelle zu senden.

Jede Heimmannschaft bestimmt für ihr Turnier einen **Turnierleiter**, der für den ordnungsgemäßen Ablauf des Turniertages verantwortlich ist. Dafür sind Trainer, Betreuer, Mannschaftsleiter oder Eltern mit eishockeyspezifischen Regel- und Sachkenntnissen geeignet. Trainer beteiligter Mannschaften sollten nicht eingesetzt werden, weil der Turnierleiter ständig bei Problemen zur Verfügung stehen sollte.

Jeweils vor Spielbeginn sollte eine Aufwärmzeit von 10 Minuten eingerichtet werden. Das Aufwärmen erfolgt ohne Puck. Der Zeitpunkt einer Eiserneuerung wird zwischen dem Turnierleiter und den Trainern abgesprochen.

Es spielen die Torwarte und jeweils vier Feldspieler gegeneinander. Die Reihen (Blöcke) der Mannschaften werden durch rote, gelbe, grüne und blaue **Armbinden** möglichst aus Stoff gekennzeichnet. Im Verlaufe eines Spieles dürfen diese Reihen nicht verändert werden.

Ausnahme: Ein Spieler verletzt sich so, dass er das Spiel und das Turnier nicht fortsetzen kann.

Die Antrittsstärke beträgt mindestens 12 + 1 je Mannschaft. Reisen Mannschaften mit 13 bis 15 Feldspielern an, sind diese je einer Reihe zuzuordnen. Ab 16 angereisten Feldspielern wird eine vierte Reihe gebildet. Hat eine Mannschaft zum Turnierbeginn nicht 12 Feldspieler zur Verfügung, so können Spieler von anderen Mannschaften bis zum Erreichen der Antrittsstärke „ausgeliehen“ werden. Sollte dafür keine Bereitschaft vorhanden sein, so spielt die Mannschaft in Unterzahl, aber die Spiele werden gewertet.

Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Spielminuten durchlaufende Zeit, ohne Pause beim Seitenwechsel. Eine Auszeit wird nicht gestattet. Seitenwechsel sollen nur erfolgen, wenn die Spielbedingungen auf den Hälften eines Kleinspielfeldes unterschiedlich sind. Seitenwechsel

Ergänzung Durchführungsbestimmungen - Kleinfeldturniere

werden mit dem Turnierleiter abgesprochen. Gleichzeitig mit dem Seitenwechsel erfolgt dann ein Wechsel der Spielerbankseiten.

Nach der Wechselansage durch den Zeitnehmer oder Schiedsrichter erfolgt ein fliegender Wechsel der gesamten Reihe. Der Puck bleibt an der Stelle liegen. Verschafft sich eine Mannschaft durch Spiel des Pucks nach der Wechselansage einen Vorteil, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel. Durch Bully an der ursprünglichen Stelle wird dann das Spiel fortgesetzt. Bei wiederholtem Verstoß gegen diese Regel wird gegen die verursachende Mannschaft eine kleine Zeitstrafe (1 Min.) ausgesprochen.

Nach einem Tor wird das Spiel mit Bully in der Mitte fortgesetzt. Hält der Torwart den Puck fest, erfolgt die Fortsetzung des Spieles durch Bully vor der gedachten Torgrundlinie seitlich vor dem Tor.

Nur nach groben Regelwidrigkeiten (u.a., Check am Balken, Faustschlag, Stockschlag) werden Strafzeiten von einer Minute Spielzeit festgelegt, die ab Fortsetzung des Spieles gilt und vom Zeitnehmer/Protokollanten kontrolliert wird. Penaltys als Spielstrafe werden nicht gegeben.

Erzielt die überzählige Mannschaft ein Tor, erlischt der Rest der Strafe.

Muss mehr als eine Zeitstrafe je Mannschaft ausgesprochen werden, wird eine Strafe aufgeschoben. Wenn deshalb mindestens zwei Spieler eines Blocks auf der Strafbank sitzen, haben beide Mannschaften sofort die Blöcke zu wechseln. Der von der Strafbank zurückkehrende Spieler muss ab dem nächsten Wechsel wieder in seinem Block spielen.

Unsportlichkeiten (wären auf Großfeld 5 Min. + Spieldauer) können mit Spieldauerdisziplinar- oder Matchstrafe geahndet werden. Muss eine Spieldauerdisziplinarstrafe ausgesprochen werden, ist der Spieler für das laufende Turnier gesperrt. Bei Matchstrafen wird der Spielerpass eingezogen.

Treten unvorhergesehene Spielunterbrechungen (z.B. Verletzungen des Torwartes) auf, kann die Zeit nach Ermessen des Schiedsrichters nachgespielt werden. Allerdings ist die zur Verfügung stehende Turnierzeit zu beachten (ev. Absprache mit Turnierleiter).

Die Mannschaftsaufstellung(en) werden vom Trainer/Betreuer bis 30 Min. vor Turnierbeginn auf einem Vordruck 1 beim Schiedsrichter abgegeben und sollen **nicht** in ein offizielles Spielprotokoll übertragen werden. Tore und kleine Strafen sind von den Punktezählern in den Vordruck 2 eingeschrieben.

Zur Vereinfachung der Spielberichtserstattung gibt es Formulare für
die Mannschaftsaufstellung (Vordruck 1),
den Spielbericht (Vordruck 2) und
den Turnierbericht an die Geschäftsstelle/Ligenleitung (Vordruck 3).

Werden die vorliegenden Bestimmungen nicht eingehalten, wird von den verfehlenden Vereinen eine Strafgebühr von 20 € je Verstoß erhoben.

Der veranstaltende Verein sollte Versuche der Einflussnahme von Nichtoffiziellen auf die Schiedsrichter oder Spieler unmittelbar neben dem Kleinfeldspielfeld im Interesse der Kinder verhindern. Die Schiedsrichter oder der Turnierleiter können anderenfalls diese Zuschauer vom Spielfeldrand verweisen.

Spezifische Festlegungen für die beiden AK sind auf den Blättern „Gilt nur für“ zu finden.

Jörg Reimann
(Jugendobmann)

Jens Preiß
(Landestrainer)

Klaus Riehle
(Ligenleiter)

NS.: Für Großfeldspiele der Kleinschüler gilt der Absatz 8.1 der Dufü ODM 2011/12